

Kurz berichtet

DFB-Skandal
Beckenbauers Unterschriften

Der frühere DFB-Präsident Theo Zwanziger hat die Kritik von Franz Beckenbauer im Rahmen der Affäre um die WM-Vergabe 2006 gekontert und den früheren Organisationschef in die Verantwortung genommen. „Er war keine Privatperson, sondern DFB-Repräsentant, der an Recht und Satzung gebunden war. Er war verantwortlich für seine Unterschrift“, sagte Zwanziger der „Bild am Sonntag“. Beckenbauer hatte sich zuvor in einem Interview der „Süddeutschen Zeitung“ zu den Vorgängen geäußert und weitgehend ahnungslos gezeigt. Er habe immer alles einfach unterschrieben, sogar blanko, hatte der 70-Jährige gesagt. Das nehme er ihm auch ab, meinte Zwanziger, „schließlich kenne ich ihn seit Jahren“. Dann habe er aber die falschen Berater gehabt. *dpa*

Fußball
Spielabbruch in Athen

Olympiakos Piräus reist nach schlimmen Ausschreitungen vor dem angesetzten Ligaspiel bei Erzurum Panathinaikos Athen ohne Generalprobe zum Champions-League-Auftakt am Dienstag bei Bayern München. Dafür dürfte es in der Allianz-Arena weniger feindselig zugehen als am Samstag in Athen. Dort wurden die Olympiakos-Spieler bereits beim Aufwärmen von den gegnerischen Fans mit Leuchtkörpern beworfen. Das Spiel wurde daraufhin kurz vor dem Anpfiff abgesagt. *dpa*

Faustball
Deutschland ist Weltmeister

Deutschlands Faustballer haben in Argentinien zum elften Mal den Titel bei dem Weltmeisterschaften im Faustball gewonnen. Im Finale wurde in Villa General Belgrano vor 1800 Zuschauern die Schweiz mit 4:0 Sätzen (11:5, 11:2, 11:4, 11:8) besiegt und blieb damit in allen acht Turnierpartien ohne Satzverlust. „Das war eine unfassbare Leistung über vier Sätze lang. Wohl die stärkste, die diese Mannschaft jemals gezeigt hat“, lobte der Bundestrainer Olaf Neuenfeld sein Team. *dpa*

Tennis
Briten später nach Belgien

Wegen der aktuellen Terrorgefahr in Brüssel reist das britische Davis-Cup-Team nach Medienberichten verspätet nach Belgien. Im rund 60 Kilometer von der belgischen Hauptstadt entfernten Gent soll von Freitag an das Endspiel im prestigeträchtigen Tennis-Mannschaftswettbewerb stattfinden. Der Internationale Tennis-Verband erklärte, man beobachte die Ereignisse in Belgien mit Sorge. Eine Absage des Endspiels ist bisher aber noch nicht geplant. Die Briten wollen am Montag nach Brüssel fliegen, ursprünglich war die Anreise für diesen Sonntag geplant. *dpa*

HBW Balingen
32:35 beim HSV

Der HBW Balingen-Weilstetten kommt in der Handball-Bundesliga einfach nicht in die Erfolgsspur zurück. Am Sonntag kassierte das abstiegsbedrohte Team beim HSV Hamburg eine 32:35-Niederlage, konnte die Partie allerdings lange offen halten. Nachdem die Gäste vor den 5740 Zuschauern vor der Pause phasenweise sogar in Führung lagen, hieß es in der 39. Minute noch 23:23, ehe sich der HSV langsam absetzte. Vor allem der Ex-Nationalspieler Pascal Hens (10 Tore) war kaum zu bremsen, während bei Balingen Fabian Böhm mit sieben Toren am erfolgreichsten war. „Unterm Strich bleibt leider, dass wir verloren haben. Das ist schade, weil wir heute vieles richtig gemacht haben, offensiv ein gutes Spiel gezeigt haben“, sagte der HBW-Trainer Markus Gaugisch. *StZ*

Komfortables Polster

EHF-Cup Göppingens Handballer meistern die Auswärtshürde bei Gornik Zabrze mit dem 39:29. Das Rückspiel steigt am Mittwoch.

Mit einem 39:29-(20:17)-Erfolg bei dem polnischen Handball-Erstligisten Gornik Zabrze hat Frisch Auf Göppingen einen gelungenen Auftakt in den EHF-Cup gefeiert. Vor 500 Zuschauern in der 200 000 Einwohner zählenden Stadt in der Nähe von Kattowitz gab es für den Bundesligisten in dieser dritten Runde des europäischen Pokalwettbewerbs nur eine Überraschung: An den Stirnseiten der Hala Sportowa Pogon hingen große Spruchbänder mit der Aufschrift „Beste Geburtstagswünsche 95 Bernhard Kempa“. Das Göppinger Handballidol wurde im 60 Kilometer entfernten Oplen geboren. Die 35 nach Zabrze gereisten Göppinger Fans mussten indes eine Hälfte lang Geduld haben, bis sich die größere Qualität des Bundesligisten beim Sechsten der pol-

Lange Gesichter bei Allianz MTV

Volleyball Nach dem Einzug ins Pokalhalbfinale unter der Woche müssen Stuttgarts Spielerinnen dem Tanz auf drei Hochzeiten Tribut zollen – und verlieren gegen Vilsbiburg 1:3. *Von Tom Bloch*

Vielleicht ist so eine Dienstreise nach Aserbaidschan im Moment genau das Richtige. Montag, langer Reisetag über Istanbul – an diesem Mittwoch tritt Allianz MTV Stuttgart dann in seinem dritten Champions-League-Spiel bei Lokomotiv Baku an (15 Uhr, live auf www.laola.tv). 4000 Reisekilometer, um auf andere Gedanken zu kommen nach der überraschenden Heimmiederlage gegen die Roten Raben Vilsbiburg am Samstagabend.

Nach dem klaren 3:0-Sieg im Achtelfinale des DVV-Pokals gegen die Niederbayern unterlag Allianz MTV Stuttgart im zweiten Aufeinandertreffen innerhalb von zweieinhalb Wochen überraschend deutlich vor 1650 Zuschauern in der Scharrena mit 1:3 (20:25, 20:25, 25:19, 22:25). „Wir waren immer einen Schritt hinterher“, fasste die Zuspielderin Valerie Nichol das Geschehen zusammen, und die Angreiferin Kaja Grobelna, die 15 Punkte beisteuerte und zur wertvollsten Stuttgarter Spielerin gekürt wurde, blickte auf die MVP-Medaille und zuckte mit den Schultern. „Die bedeutet mir nichts, weil wir verloren haben“, sagte die Belgierin enttäuscht. „Uns hat die nötige Aggressivität gefehlt.“ In den ersten beiden Sätzen mühte sich das Team des Trainers Guillermo Naranjo Hernández

ständig jeweils einen Rückstand aufzuholen, der dann in den jeweiligen Schlussphasen uneinholbar wurde.

Im dritten Satz, als Jelena Wlk die Annahme verstärkte, lief es ein wenig besser. Die schon oft gezeigten kämpferischen Qualitäten des Stuttgarter Teams loderten auf und es roch nach Tiebreak in der Scharrena, die von rund 20 VfB-Fans lautstark mit Fußballgesängen unterhalten wurde.

Doch es sollte beim einzig gewonnenen Satz bleiben. „Gratulation an Vilsbiburg, sie waren perfekt auf uns eingestellt und haben nahezu fehlerfrei gespielt“, sagte Stuttgarts Kapitänin Kim Renkema. Vor allem Roslandy Acosta, die Hauptangreiferin der Raben, war kaum zu halten. Jeder Schuss ein Treffer: die 1,90 Meter große Spielerin aus Venezuela steuerte 19 Punkte zum Auswärtserfolg von Vilsbiburg bei. Die Gäste wirkten insgesamt frischer, sieghungriger und agiler – vielleicht auch, weil Vilsbiburg vergangenen Mittwoch spielfrei hatte, dem Vizemeister aus Stuttgart allerdings die fünf Sätze lange Nervenschlacht



Vilsbiburgs Roslandy Acosta drängt Stuttgart immer wieder in die Defensive. Foto: Baumann

gegen den Schweriner SC noch in den Knochen steckte, was den Einzug ins Pokalhalbfinale ermöglichte.

„Wir haben gerade zwanzig Sätze innerhalb von sieben Tagen gespielt“, rechnete Stuttgarts Trainer Guillermo Naranjo Hernández vor. „Und dennoch haben wir uns im dritten Satz wieder ins Spiel gekämpft.“ Doch die Aufschlagfehler und vor allem die mangelnde Annahme machten den Sprung in den Tiebreak im vierten Satz unmöglich. „Da hat Vilsbiburg nicht das Spiel gewonnen, sondern wir haben es mit unserer hohen Fehlerquote verloren.“ Der Tanz auf drei Hochzeiten (Bundesliga, Pokal, Cham-

pions League) fordert seinen Tribut. „Wir waren müde. Nicht körperlich, aber offensichtlich mental“, sagte Hernández, der auf der Suche nach der bestmöglich funktionierenden Formation seinen kompletten Kader einwechselte. „Am Mittwoch gegen Schwerin haben wir die passende Formation noch gefunden, gegen Vilsbiburg allerdings nicht.“

Lange Gesichter also bei Stuttgarts Volleyballfrauen. Da kommt der Trip nach Aserbaidschan gerade recht. In der Champions League steht der Vizemeister beileibe nicht unter Erfolgsdruck und kann befreit aufspielen.

Basketball
Höhenflug der Riesen geht weiter

Die MHP Riesen Ludwigsburg haben am Sonntag gegen Medi Bayreuth mit 77:75 (37:41) gewonnen. Damit haben sie, gemeinsam mit Berlin, die beste Saisonbilanz der Basketball-Bundesliga. „Wir haben eine Mannschaft, in der jeder von der Bank kommen und das Spiel an sich reißen kann. Das zeichnet uns derzeit aus“, sagte Ludwigsburgs Matchwinner Jason Boone.

Dass es bei den MHP Riesen derzeit sehr gut läuft, zeigt schon ein kurzer Blick auf die Tabelle. Da belegten sie vor dem Spiel am Sonntag den zweiten Platz und hatten dazu die zweitlängste Siegesserie (vier Siege in Folge) der Liga. Dementsprechend gingen sie in das Spiel gegen Bayreuth. Offensiv warf David McCray direkt einen Dreier in den Bayreuther Korb und der Rest seines Teams schloss sich in den folgenden Minuten mit erfolgreichen Offensivaktionen an. Aber auch Bayreuth hielt mit. Sehr gut sogar, ein plötzlicher 10:0 Zwischenspur verschaffte den Hausherren sogar einen ordentlichen Vorsprung.

Den egalisierten die MHP-Riesen erst nach der Halbzeit durch einen 8:0-Lauf. Endlich stellten sie auch die Fehler aus der ersten Hälfte ab, vor allem die vielen Ballverluste. Weil Spieler wie Jon Brockman und Shawn Huff, die für die derzeitige Erfolgswelle hauptverantwortlich sind, einen schlechten Tag erwischten, blieb es eine enge Partie. Getragen wurde Ludwigsburg in dieser Phase von den Bankspielern Jason Boone, Brad Loesing und Adam Waleskowski. Dieses Trio zurte mit einem ebenfalls hervorragend spielenden Mustafa Shakur (17 Punkte, 9 Rebounds) den knappen Sieg am Ende auch fest. *fvS*

Wasserball
Esslingen patzt

So hat sich das Bernd Berger nicht vorgestellt. Der Trainer des Esslinger Wasserball-Bundesligisten hatte eigentlich mit zwei Siegen am Wochenende gerechnet, am Ende wurde es aber nur einer. Während sich der SSVE am Samstag gegen die White Sharks in Hannover mit 9:7 (4:1, 1:1, 2:4, 2:1) durchsetzen konnte, hatte es das Team am Sonntag gegen den SV Krefeld schwerer – und verlor mit 13:16 (6:5, 2:2, 4:4, 1:5).

In der Hauptrunde B gewann der SV Cannstatt gegen Fulda mit 7:4 (3:0, 2:1, 1:1, 1:2). Am nächsten Wochenende stehen die Pokal-Achtelfinals an. Den Auftakt macht dabei der SV Cannstatt (14 Uhr) im Inselbad gegen das A-Gruppenteam des SV Bayer Uerdingen. Im Anschluss hat der SSV Esslingen dann Vizemeister ASC Duisburg im Inselbad zu Gast (16.30 Uhr). *asc*

Eishockey
Steelers mit Pech

Der SC Bietigheim-Bissingen hat eine bittere Heimmiederlage kassiert: Der Eishockey-Zweitligist unterlag vor 3074 Zuschauern den Ravensburg Towerstars mit 1:2 (0:0, 1:2, 0:0). Im ersten Drittel neutralisierten sich beide Mannschaften weitgehend, Torschüsse waren Mangelware. Dafür wurde dann im zweiten Drittel mehr geboten: Die Steelers gerieten in Rückstand, ehe Dominic Auger auch noch wegen eines groben Checks vom Eis musste. In Überzahl erhöhte Ravensburg auf 2:0.

Zwar verkürzte Robin Just nach schöner Vorarbeit von Frédéric Cabana noch vor dem Schlussspiel auf 1:2 – mehr allerdings gelang den Steelers nicht mehr. „Im Eishockey entscheidet oft auch das Glück, und das hat uns heute definitiv gefehlt“, sagte Bietigheims Trainer Kevin Gaudet. *js*

nischen Liga in Zahlen niederschlug. Die Polen um den Spielertrainer Mariusz Jurasiak, der einige Jahre bei den Rhein-Neckar Löwen spielte, hielten bis zum 14:14 mit. Erst nach der Pause wurde die Göppinger Dominanz deutlich. Vor allem Treffer von Daniel Fontaine (5 Tore) und Michael Kraus (6/3) sorgten für eine 26:19-Führung. Der Torhüter Primoz Prost, der auch zwei Siebenmeter parierte, und die Abwehr steigerten sich, was Frisch Auf ein reiches Konterspiel ermöglichte. Besonders profitierten davon die Außenspieler Andreas Berg (6) und Anton Halen (7). Göppingen, das in den ersten beiden Runden als gesetzte Mannschaft ein Freilos hatte, kann nun im Rückspiel am Mittwoch (19.30 Uhr) auf einen komfortablen Zehn-Tore-Vorsprung aufbauen. *pew*

Wirtschaft in Baden-Württemberg

Die Wirtschaftszeitung der Stuttgarter Zeitung und der Stuttgarter Nachrichten für Stuttgart und die Region

Am Kiosk erhältlich.

„Wirtschaft in Baden-Württemberg“ geht über das umfangreiche Wirtschaftsangebot der Stuttgarter Zeitung und der Stuttgarter Nachrichten hinaus und bietet durch die umfassende Aufbereitung von Schwerpunktthemen noch mehr Orientierung neben den täglich wechselnden Schlagzeilen.

Holen Sie sich jetzt die neue Ausgabe für 3,20 € am Kiosk!

Ab 5 Exemplaren liefern wir Ihre Bestellung direkt an Ihr Unternehmen.

Informationen zu den attraktiven Paketpreisen finden Sie unter www.wirtschaft-in-bw.de

Preis: 3,20 €

Ausgezeichnet mit dem **European Newspaper Award** in der Kategorie Konzept und Innovation